


TRUST CUSTODY

FÜR DIGITALE ASSETS

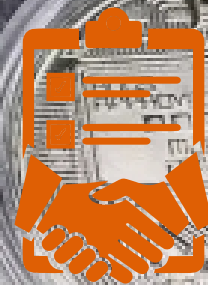
 trust4money

"Sicherheit entsteht nicht durch mehr Geheimhaltung, Technik oder externe Dienstleister
- sondern durch **mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit.**"



GETEILTE CUSTODY

MIT BANKEN, TREUHÄNDERN, NOTAREN



In einer Ära, in der digitale Assets wie Kryptowährungen und tokenisierte Wertgegenstände zunehmend an wirtschaftlicher Relevanz gewinnen, stellt die **sichere, dezentrale und regulatorisch konforme Verwahrung** eine zentrale Herausforderung dar. trust4money.de, eine Plattform der T4M GmbH mit Sitz in Böblingen, adressiert diese Anforderungen durch eine innovative, modular aufgebaute Architektur.

Basierend auf der Kerntechnologie **SeedPro** und ergänzt durch vielfältige **Trust-Custody-Varianten**, bietet die Plattform non-custodial Lösungen, die Risiken wie Diebstahl, Verlust oder unbefugten Zugriff minimieren, während sie höchste Standards an Governance, Compliance und Transparenz erfüllen. Wie der CEO Torsten Schmitz betont: „**Sicherheit entsteht nicht durch mehr Geheimhaltung, Technik oder externe Dienstleister – sondern durch mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit.**“

Dieses Whitepaper gibt einen detaillierten Überblick über die technischen Grundlagen, die angebotenen Varianten, den Provenance Proof, regulatorische Aspekte inklusive Bezug zum SEC-Bulletin sowie internationale Perspektiven, um die ganzheitlichen Leistungen von trust4money.de zu beleuchten.

Mit einem Fokus auf Souveränität und Zweckbindung schafft die Plattform eine Brücke zwischen der dezentralen Natur der Blockchain und den Anforderungen des traditionellen Finanzrechts, geeignet für Privatpersonen, Familien, Unternehmen, Banken und Börsen. „Durch Key Splitting wird eine verschlüsselte Teilung von Seedphrasen möglich, wodurch Risiken vermindert und Verantwortungen geteilt werden können“, was die Kernstärke der Modelle unterstreicht. „**Mit Trust4Money verwalten Sie digitale Assets europaweit sicher und souverän – mit Banken, Notaren, Treuhändern oder Tresorverwahrern Ihrer Wahl.**“

SEEDPRO

TEILBARE BITCOIN SCHLÜSSEL



Die Seedliste als Kernstück der Sicherung SeedPro.
..einzigartig - teilbar - rechtssicher

KEYSPLIT MIT BIP39

SICHERHEIT & COMPLIANCE

SEPARATION OF ASSET DATA AND CONTROL

Die Kerntechnologie **SeedPro** bildet das Fundament aller Leistungen und gewährleistet eine selbstsouveräne Verwahrung digitaler Assets, ohne dass eine zentrale Instanz **Kontrolle über Private Keys oder Seed-Phrasen** erlangt. Statt Seed-Phrasen im Klartext zu speichern, wandelt SeedPro diese basierend auf dem bewährten BIP39-Standard in verschlüsselte Positions-Codes, sogenannte SeedCodes, um. Diese enthalten keine lesbare Wortfolge mehr, sondern lediglich verschlüsselte Angaben, die erst bei korrekter Rekonstruktion die ursprüngliche Phrase ergeben. Der integrierte KeySplit-Mechanismus teilt die Rekonstruktionsinformationen in unabhängige Komponenten auf, sodass kein Einzelnutzer – weder der Eigentümer noch ein Treuhänder oder Notar – alleinigen Zugriff erhält.

Diese konsequente **Separation of Asset Data and Control** Keys ermöglicht eine dezentrale Verteilung auf physischen, digitalen oder biometrischen Medien wie NFC-Karten, Hardware-Wallets oder Tresoren. Der gesamte Prozess findet in air-gapped Umgebungen statt, also vollständig offline und physisch gesichert, ergänzt durch jährliche Integritätsprüfungen, Erreichbarkeitschecks und Dummy-Rekonstruktionen, um die Funktionsfähigkeit langfristig zu sichern. Der Onboarding-Ablauf umfasst eine professionelle Einrichtung durch Experten: Identitätsprüfung, BIP39-Seed-Generierung,

sichere Key-Code-Verteilung in einer air-gapped Umgebung, Aufbau der Wallet-Struktur sowie Dokumentation der Einrichtung, Übergabe und Verteilung. Ergänzend integriert **SeedPro Conditional Access Protocols**, die bedingten Zugriff regeln:

ZWECK,- & EMPFÄNGER-BINDUNG

Zeitbasierte **Time-Lock-Mechanismen** geben Assets erst nach einer Frist oder einem Ereignis wie einem Erbfall frei; Mehrheitskonsens erfordert Zustimmung einer definierten Anzahl von Treuhändern; **zweckgebundene Bedingungen** beschränken Transaktionen auf vertraglich vereinbarte Zwecke und Empfänger; Multi-Faktor- oder Whitelist-Regeln limitieren den Zugriff auf spezifische Geräte, IP-Adressen oder nach Verifizierung; Recovery-Bedingungen erlauben Rekonstruktionen nur unter strengen Voraussetzungen wie Verlustnachweis und Konsens.

Diese Protokolle steigern Sicherheit und Compliance, ohne die non-custodial Natur zu beeinträchtigen, und machen SeedPro zu einer skalierbaren Basis für individuelle und institutionelle Anwendungen. **Custody ist ein zentraler Risikobereich, vergleichbar mit Wertpapieren oder Edelmetallen, und wird von der SEC als kritische Infrastruktur anerkannt.**

TRUST-CUSTODY-VARIANTEN

VON SINGLE BIS ENDLESS

Aufbauend auf SeedPro bieten die **Trust-Custody-Varianten** modulare Erweiterungen, die technische Elemente wie Multisig-Strukturen mit rechtlichen Safeguards kombinieren, um kollektive Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Alle Varianten betonen geteilte Verantwortung, Transparenz und Compliance mit BaFin (KWG), MiCAR und DSGVO, nutzen verschlüsselte Komponenten (z.B. KeyCodes) in Tresoren und gewährleisten, dass kein Treuhänder Zugriff auf Private Keys oder Seed-Phrasen hat.

Die Abläufe umfassen **notarielle Verträge**, mehrere Parteien und **Protokolle** für Rekonstruktionen/Transaktionen, mit Governance-Regeln wie Mehrheit oder Einstimmigkeit sowie Key-Splitting, air-gapped Onboarding, jährliche Prüfungen, Protokollierung und Trennung von Eigentum, Zugriff und Governance.

TREUHAND VARIANTEN ZUR VERWAHRUNG

Die **Single Trust Custody** (280 €/Jahr + 99 € Einrichtung) eignet sich für Privatkunden und Familien: Sichere Lagerung verschlüsselter Komponenten in Tresoren, jährliche Erreichbarkeitsprüfungen, ohne alleinigen Treuhänder-Zugriff.

Light Trust Custody (490 €/Jahr + 3.200 € Einrichtung) erweitert für Erbschaftssicherungen: Bereitstellung von Hardware-Wallet und SeedPro, Einrichtung, Dokumentation, Lagerung in externen Tresoren; Rekonstruktion nur mit Konsens zwischen Kunde und Treuhänder; jährliche Integritätsprüfungen; Hotline für Notfälle.

Performance Trust Custody (990 €/Jahr + 3.900 € Einrichtung) für Unternehmen: Zwei Treuhänder, 2-von-3-Prinzip für Entscheidungen; jährliche persönliche Revision; verteilte Verantwortung.

Ultimate Trust Custody (1.600 €/Jahr + 4.900 € Einrichtung) für große Organisationen: Notar und zwei Treuhänder, 3-von-3-Einstimmigkeit; notarielle Zertifizierung. Die neueste Variante,

Endless Trust Custody (1.900 €/Jahr + 4.900 € Einrichtung), schafft ein neues Level an Governance durch Zweck- und Empfängerbindung für Banken: Jede Transaktion wird einstimmig geprüft und auf Zweck (z. B. langfristige Wertaufbewahrung ohne Spekulation) sowie Empfänger (Whitelist) überprüft; Prüf-Treuhänder mit Sperrminorität verhindert Rehypothecation oder Netting im Insolvenzfall. Der Ablauf startet mit Vorgespräch zur Zweck-/Empfänger-Definition, Vertragsgestaltung, notarieller Beglaubigung und technischem Onboarding in air-gapped Sitzungen (3–4 Stunden). Bei Beantragungen (Hotline/Portal) prüft der Treuhänder via Chain-Analyse, bevor Einstimmigkeit hergestellt wird, mit jährlichen Revisionen.

Rekonstruktionen erfolgen geteilt via Key-Splitting (z. B. SeedCode ohne volle Seed-Liste), erfordern Konsens und air-gapped Umgebung; für Notfälle (Verbrechen, Missbrauch, Krankheit, Tod, Erbschaft).

Transaktionen: Vertragsgesteuert, mit Mehrheits-/Einstimmigkeitsgenehmigung; gesichert gegen willkürliche Handlungen; protokolliert; zweck-/empfänger-gebunden in fortgeschrittenen Varianten. Diese Purpose-Bound Custody macht Endless ideal für Banken und Börsen, die Fremdvermögen verwalten, und übererfüllt MiCAR-Anforderungen an Kundenschutz und Segregation, was Versicherbarkeit verbessert. Kosten exkl. MwSt., Notar, Dritte, Auslagen oder Transferunterstützung.

500 MIO

weltweite Bit-coin Besitzer

1 MIO

Besitzer
+ 1 Bitcoin

900 TSD

Besitzer
bis 10 Bitcoin



140 TSD

Besitzer
bis 100 Bitcoin



14 TSD

Besitzer
+ 100 Bitcoin



Ein zentrales Element der Leistungen ist der **Provenance Proof** (CleanProof), der gerichtsfesten Nachweis von Verfügungsgewalt und rechtmäßigem Eigentum an digitalen Assets wie Bitcoin. Er schafft eine lückenlose Provenance Chain, die **Clean Origin** belegt und Transfers transparent macht, ohne Pseudonymität zu opfern.

Der Prozess beginnt mit Kontaktaufnahme über trust4money.de, Klärung der Wallet-Adressen und Terminvereinbarung mit einem Partnernotar oder Treuhänder. In einem live überwachten Termin – online oder vor Ort – weist sich der Kunde aus, erhält eine minimale Testtransaktion (dust-sized Satoshi) und sendet sie zurück. Beide Transaktionen werden protokolliert, und der Notar erstellt eine Urkunde mit Details zu Eigentümer, Adresse, Hashes und Verfügungsgewalt, ergänzt optional um Mittelherkunft. Die Urkunde wird digital signiert und übergeben, dauert 1–3 Tage und kostet 490–890 €. Dieser Proof ist essenziell für Szenarien wie Kreditvergabe (z. B. Lombardkredite), Bilanzierung nach HGB/IFRS, OTC-Handel, steuerliche Prüfungen und Audits, da er internationale Verwertbarkeit bietet und nahtlos in Trust-Modelle integriert wird.

Digitale Assets erfordern eine Trennung von Eigen- und Fremdvermögen (**Segregation**) sowie eine funktionale Trennung von Zugriffsfaktoren; Kundengelder und Schlüsselmaterial müssen getrennt sein, damit weder die Bank noch ein einzelner Dienstleister allein verfügen kann.

Alleinvertüglungsfähigkeit und Haftungsdurchgriff auszuschließen ist ein Kernprinzip der BaFin. Die Souveräne Verwahrung digitaler Assets ohne Abhängigkeit von Drittplattformen, mit klarer Trennung von Eigentum, Zugriff und Governance - das sind die Ziele.

Verwahrungsleistungen für digitale Assets mit KeySplit Verfahren, wie SeedPro sind als einzige Sicherungsmaßnahme BaFin-beglaubigt, **für keinen Beteiligten erlaubnispflichtig nach KWG und erfordern keine Kryptoverwahrlicenz** für Banken, Notare, Treuhänder. KeySplit-Verfahren wie SeedPro ermöglichen Teilung, vermindern Risiken und verteilen Verantwortung.

In einer Stellungnahme der BaFin vom 11.11.2025, nach Prüfung des SeedPro-Modells und Verwahrungen von Dritten, heißt es: „Auf der Grundlage Ihrer Ausführungen gehe ich derzeit davon aus, dass Sie **keine** nach §32 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesengesetz - KWG) erlaubnispflichtige oder nach Art. 59 Abs. 1 lit. a in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 Nr. 16 lit. a der Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte (MiCAR) **zulassungspflichtige Geschäftstätigkeit** betreiben würden.“ Sie erteilt damit die Legitimation, externe Sicherheitsteilnehmer zur Verwahrung digitaler Assets mit SeedPro sicher integrieren zu können.

International ausgerichtet, baut trust4money.de ein Netzwerk von Partner-Treuhändern, Notaren und Banken auf (EU-weit, über 300 Kunden seit 2023, +10 Certified Bitcoin Security Professionals), das **landesspezifische Regulierungen berücksichtigt**: In Deutschland an BaFin und MiCAR angepasst, in der Schweiz kompatibel mit FINMA-Standards (RS 2018/1), die Segregation und AML betonen – non-custodial Alternativen zu lizenzierten Custodians wie SEBA Bank, ergänzt um Purpose-Binding. Ähnlich harmonisiert mit FMA in Österreich oder AMF in Frankreich, ermöglicht dies grenzüberschreitende Interoperabilität und **Future-Ready Custody** für tokenisierte Assets wie Real Estate oder Security Tokens.



trust4money.de adressiert direkt die Risiken, die im SEC-Investor-Bulletin „**Crypto Asset Custody Basics for Retail Investors**“ hervorgehoben werden, das Custody als kritischen Risikobereich vergleichbar mit Wertpapier- oder Edelmetallverwahrung darstellt und als kritische Infrastruktur legitimiert.

DAS SEC-BULLETIN VON 12/2025

Die SEC fordert Anleger auf, bei Drittverwahrern zu prüfen: Sind Kundengelder überhaupt rechtlich und technisch getrennt? Zur Schlüsselverwaltung fragt sie nach Hot/Cold/Hybrid-Aufbewahrungsverfahren? Wer hat im Insolvenzfall Zugriff? Wem gehören die Assets rechtlich? Was ist tatsächlich abgesichert und wie wird gehaftet? Sie weist auf Governance & Prozesse wie Zugriffskontrollen und Notfallmechanismen hin - Themen, mit denen sich auch trust4money beschäftigt hat.

Die SEC empfiehlt Anlegern sich explizit aktiv **mit der Verwahrung von Krypto-Assets** auseinanderzusetzen, mit Fokus auf Bildung & Anlegerschutz und mehr Verständnis von Verwahrungsmodellen, nicht auf pauschaler Ablehnung von Krypto.

Sie betont besonders die Wichtigkeiten: **Nicht die Coins, sondern die Private Keys sind der Vermögenswert** – wer die Keys kontrolliert, kontrolliert die Assets; Key-Verlust oder -Kompromittierung ist irreversibel. Sie stellt außerdem klar, dass bei Self-Custody zwar die volle Kontrolle beim Investor liegt, aber auch die **volle Verantwortung für Backup, Sicherheit, Erbschaft, Recovery** besteht und es keinen regulatorischen Schutz für Fehler gibt.

Doch auch Third-Party-Custody birgt erhebliche Risiken wie Hacking, plötzliche Shutdowns, Insolvenz des Verwalters, Vermischung von Kundengeldern (Commingling) oder unbefugte Weiterverpfändung (Rehypothecation), weshalb bewährte Sicherheitsprinzipien entscheidend sind:

die strikte Vermeidung jeglicher Weitergabe von Private Keys oder Seed-Phrasen, der konsequente Einsatz von Multi-Faktor-Mechanismen, die getrennte und sichere Speicherung von Backups sowie regelmäßige, umfassende Überprüfungen der gesamten Verwahrstrukturen.

WENIGER KRYPTO - MEHR VERWAHRUNG

Die SEC fordert ganz klar: nicht „mehr Krypto“, sondern „bessere Verwahrung“ – genau hier liegt die strukturelle Stärke von Treuhandmodellen wie denen von trust4money.de, die diese Prinzipien durch non-custodial, dezentrale Strukturen umsetzen und Risiken minimieren.

Zusammenfassend etabliert trust4money.de einen internationalen Standard für sichere Verwahrung digitaler Assets, der technische Souveränität mit rechtlicher Governance verbindet. Durch SeedPro, Trust-Varianten, Provenance Proof und regulatorische Konformität minimiert die Plattform Risiken und schafft Transparenz, ideal für institutionelle Akteure. Als zukunftsweisendes Framework könnte es von BaFin oder FINMA als Orientierung empfohlen werden, um europäische Harmonisierung voranzutreiben.

KONTAKT

Torsten Schmitz (Geschäftsführer)
T4M GmbH - trust4money Seedprotector
<https://trust4money.de>
<https://seedprotector.de>
Hüttentalstr.2 - 71032 Böblingen

Service Telefon.: 0800 - 333 7642
WhatsApp: 0170 - 22 82 295
Mail torsten@seedprotector.de
T4M GmbH - trust4money, HRB 761428 - UST. ID-Nr. DE300695324 -
GF: Torsten Schmitz

